

10. Alle deutschen Bürger, Unternehmen, Behörden, Organisationen und Firmen sind darauf aufmerksam zu machen, daß sie für das Verheimlichen der ihnen gehörenden obenerwähnten Werte und des Eigentums oder für die Abgabe unrichtiger Angaben zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen werden.

Stellvertreter des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung,
Stellvertreter des Oberbefehlshabers
der Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland
Armeegeneral *W. Sokolowskij*.

Chef des Stabes der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland
Generalleutnant *M. Dratwin*.

Befehl

des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung und Oberbefehlshabers der Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland

2. Februar 1946

1

Nr. 40

Berlin

Aufhebung von strafgesetzlichen Bestimmungen

In Übereinstimmung mit dem Beschluß des Kontrollrates in Deutschland

befehle ich:

Artikel I

Folgende Vorschriften des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 in seiner gegenwärtigen Fassung werden hiermit ausdrücklich aufgehoben: Paragraphen 2, 2b, 9, 10, 16 Absa§ 3, 42a Ziffer 5, 42k, 80-94 einschließlich, 102, 103, 112, 134a, 134b, 140, 140a, 140b, 141, 141a, 142, 143, 143a, 189 Absa^ 3, 210a, 226b, 291, 353 a, 370 Ziffer 3.

* Artikel II

1. Folgende Gesetze, einschließlich aller zusätzlichen Gesetze, Durchführungsbestimmungen, Verordnungen und Erlasse, werden hiermit ausdrücklich aufgehoben:
 - a) Gesetz über Verhängung und Vollzug der Todesstrafe vom 29. März 1933 (RGBl. I, 151);
 - b) Gesetz zur Gewährleistung des Rechtsfriedens vom 13. Oktober 1933 (RGBl. I, 723);
 - c) Gesetz über Maßnahmen der Staatsnotwehr vom 3. Juli 1934 (RGBl. I, 529);
 - d) Verordnung über das Sonderstrafrecht im Krieg und bei besonderem Einsatz (Kriegs-Sonderstrafrechts-Verordnung vom 17. August 1938 (RGBl. 1939 I, 1455);
 - e) Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen vom 1. September 1939 (RGBl. I, 1633);
 - f) Verordnung gegen Volksschädlinge vom 5. September 1939 (RGBl. I, 1679);